

BSC Finale überrascht als Dritter

Bowlingteam besteht gegen internationale Turnier-Konkurrenz

Kassel (RÜ). Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ beim Internationalen Bowling-Pfingstturnier um den „Großen Preis der Stadt Stuttgart“ der Kasseler Oberligist BSC Finale. Bei diesem A-Pflicht-Turnier für Nationalkadermitglieder – konnte man sich zunächst in der Qualifikation mit dem dritten Platz für das Finale der besten zehn Bowling-Teams klar durchsetzen.

Einmal mehr bewies Walter Skaley seine Klasse. Mit einer Serie von 1631 Pins in acht Spielen (Schnitt 204 Pins) war Skaley stärkster im Team der Kasseler und zweitbesten Einzelspieler hinter dem Wuppertaler Nationalspieler Utz Dehler (1640 Pins). Überzeugend im Team der Kasseler auch Axel Almeroth mit 1499 Pins und Jürgen Pelz, der es auf 1543 Pins brachte. Hinter den Erwartungen zurück blieb der Ex-Stuttgarter Ulrich Großschmidt, der vor heimischer Kulisse nicht zum gewohnten Spiel fand und lediglich 1375 Pins spielte.

Im Finale der besten zehn Teams mußten die Kasseler Bowler vom BSC Finale gegen nationale und internatio-

nale Klasse bestehen. Immerhin hatte man es mit den starken Schweizern von Strangers Zürich, den einheimischen Bundesligisten BSO und BCT Stuttgart, dem BC Wuppertal und dem Deutschen Meister und Titelverteidiger ABC Mannheim zu tun.

Kassel startete mit einem Sieg gegen den BSO Stuttgart in dieses Finale, der mit 725 Pins : 713 Pins denkbar knapp ausfiel. Doch schon im zweiten und dritten Spiel gab es zwei Niederlagen, die einen Turniersieg unmöglich machten. Die Strangers aus Zürich ließen mit 802 Pins : 689 Pins dem BSC nie eine Chance. Schwerer hatte es da schon der Deutsche Meister ABC Mannheim, der sich mit 793 Pins : 778 Pins gegen den BSC Finale durchsetzte. Nach diesen Niederlagen lag man aussichtslos auf Platz neun.

Doch die Spiele des BSC Finale gaben nie auf und schafften mit einer Superserie von sechs Siegen hintereinander den nie erwarteten dritten Platz hinter dem ungeschlagenen Turniersieger ABC Mannheim und dem Deutschen Ex-Meister BCT Stuttgart-Nord.

Auch im Finale erwies sich Walter Skaley als bester Einzelspieler im Team der Kasseler mit 1704 Pins in neun Spielen (189 Pins). Ausgezeichnete Leistungen boten hier der immer stärker aufspielende Axel Almeroth mit 1677 Pins und Jürgen Pelz, der sehr ausgeglichen spielte und auf 1664 Pins kam. Ulrich Großschmidt erzielte im Finale 1613 Pins.

Nach seinem Abstieg aus der 2. Bowling-Bundesliga konnte der BSC Finale Kassel erstmals wieder in einem wichtigen Wettbewerb voll überzeugen. Kassels Ex-Nationalspieler Jürgen Pelz meinte nach zwei anstrengenden Turniertagen: „Mit den gezeigten Leistungen dürfte der für die kommende Saison angepeilte Wiederaufstieg in die zweite Liga zu schaffen sein.“

Gesamtergebnis: 1. ABC Mannheim 7783 Pins, 2. BCT Stgt.-N. 7482, 3. Finale Kassel 7358, 4. BSO Stuttgart 7261, 5. ASC Berlin 7151, 6. BC Wuppertal 7068, 7. OBC Stuttgart 6997, 8. Str. Zürich 6894, 9. Ratisb. Regensb. 6619, 10. IBM Böblingen 6310.

HNA vom 20. 8. 82

Skaley und Senf stark

Zum dritten Male Sieger des Bowling-Turniers

Kassel (RÜ). Auch durch viel Prominenz ließen sich Walter Skaley und Peter Senf beim dritten Kasseler Bowling-Turnier nicht schocken. Ohne jegliche Nervosität gingen sie ans Werk und verteidigten zum dritten Mal den Pokal um den Preis der Stadt Kassel. Am Ende standen genau wie im Vorjahr 2448 Pins zu Buche, nach zwölf Spielen ein Schnitt von genau 204 Pins. Insgesamt waren an drei Tagen 44 Mannschaften und 85 Doppel am Start.

Leister/Kilian auf Rang fünf

Die Kasseler Damen vom DBC sicherten sich in der 4er-Mannschaft den vierten und fünften Platz. Bei den Herren lief es noch besser, Finale belegte mit seinen Teams Platz drei, vier und fünf. Im Herrendoppel kamen P. Leister und W. Kilian auf Rang fünf.

In den Einzelwertungen gab es viele gute Plazierungen für die Kasseler in ihren Ranglistenklassen: Damen: Rangliste C: 2. Gerda Köhler, 3. Brigitte Nachbar, Rangliste D: 2. Andrea Wittich, 3. Monika Schöne, Herren: Rangliste A: 2. Jürgen Pelz, Rangliste B: 5. Manfred Heide, Rangliste C: 1. Dirk Heller, 2. Manfred Umbach. Das höchste Spiel erreichte Georg Winter aus Ludwigsburg mit 267 Pins, bei den Damen Helga Giesemann mit 267 Pins.

Einen guten Auftakt hatte die Bow-

ling-Hausliga. In der A-Klasse erzielte Finale I gegen Kondor gleich im ersten Gang 1020 Pins und in der Serie 2873 Pins und ließ den Damen (2469) keine Chance und holte damit 8:0 Punkte. Weiter spielten: Club 300 I - Finale II 2623:2705, Pin up I - Komet 2578:2710. In der B-Klasse war es Club 300 III, der für Stimmung sorgte: Mit 2754:2439 Pins ließ der neue Klub B-Klassen-Vorjahresmeister Herkules alt aussehen. Weiter spielten: Club 300 II - Herkules Damen 2647:2095, Herkules II - Fortuna Damen 2321:2107, Fortuna I Damen - Top 5 Damen 2417:2429, Pin up II ohne Gegner 2296.

Eine Superleistung gelang Sportwart Peter Leister mit 227 - 246 - 222, total 695 Pins.

A-Klasse

1 Finale I	2873	8:0
2 Komet	2719	6:2
3 Finale II	2705	6:2
4 Club 300 I	2623	6:2
5 Pin up I	2578	2:6
6 Kondor Damen	2469	2:6

B-Klasse

1 Club 300 III	2754	8:0
2 Club 300 II	2647	8:0
3 Pin up II	2296	8:0
4 Top 5 Damen	2429	6:2
5 Herkules II	2321	6:2
6 Fortuna I Da.	2417	2:6
7 Fortuna II Da.	2107	2:6
8 Herkules I	2439	0:8
9 Herkules Da.	2095	0:8